

INFO-SERVICE

I/2000

BHKW's und die ökologische Steuerreform

Die Rot/Grüne Bundesregierung hat durch die sogenannte Öko-Steuer den Betreibern von BHKW-Anlagen neue Rechenaufgaben gestellt. Die Primärenergie Gas und/oder Dieseldieselkraftstoff ist durch diese Steuer im Preis sehr stark angestiegen. Erschwerend kommt hinzu, dass der Strommarkt liberalisiert wurde und somit der Strom von Großkraftwerken und/oder aus dem Ausland im Preis niedriger angeboten wird. Über diesen Weg kommt Energie, die mit einem sehr niedrigen Wirkungsgrad hergestellt wurde oder aus Technologien stammen, die gerade von den Ökologen als problematisch angesehen werden, in den Markt. Ob diese Betrachtung richtig ist oder nicht soll hier nicht thematisiert werden. Fest steht aber, dass Investoren mit den BHKW's in eine sehr umweltfreundliche Technologie investiert haben, die jetzt durch diese Entwicklung möglicherweise in eine wirtschaftliche Schieflage getrieben wird. In jedem Fall müssen die Betreiber von BHKW's noch intensiver die Betriebskosten im Auge behalten als dies bisher schon geschehen ist. Ein wichtiger Kostenfaktor ist das Motorenöl, der ein wesentlicher Bestandteil der Wartungskosten für die BHKW's ist. Jeder Ölwechsel bedeutet, dass der Motor seine wirtschaftliche Aufgabe nicht erfüllen kann. Die Qualität der verwendeten Schmierstoffe ist mitbestimmend für die Lebensdauer der Maschinen. Mit synthetischen Gasmotorenölen sind längere Ölwechselintervalle erreichbar und der betriebsbedingte Verschleiß wird spürbar reduziert. Dies sind wesentlich und kostensenkende Argumente für eine Prüfung, ob die Wirtschaftlichkeit eines BHKW nicht durch den Wechsel zu einem besseren Gasmotorenöl verbessert werden kann. Weitere Vorteile sind im niedrigeren Ölverbrauch und in der Leichtlaufeigenschaft des synthetischen Öles zu sehen. Die WCI Deutschland GmbH und deren Vertriebspartner sind gerne bereit, in einem unverbindlichen Beratungsgespräch weitere Vorteile zu benennen.

Kompressorenöle nicht immer problemlos!?

Restöl in der Pressluft kann zu Schwierigkeiten in der Druckluftanlage führen. In der täglichen Praxis hören wir immer wieder von Problemen, die bei der Kompression von Luft und/oder Prozessgasen entstehen. Für diese Probleme gibt es viele Ursachen. Einmal ist es der Standort der Verdichtermaschine. Ein anderes Mal ist es das zu verdichtende Medium. Aber hin und wieder ist auch das verwendete Verdichteröl die Ursache für die Probleme. In jedem ölgeschmierten Verdichter bilden sich Aerosole des Schmieröles. Ob diese Aerosole durch die in den Maschinen vorhandenen Abscheideeinrichtungen beseitigt werden können, hängt direkt von der physikalischen Eigenschaft des verwendeten Schmieröles ab. Alle Schmierstoffhersteller sind bemüht, diese Aerosolbildung so gering wie möglich zu halten bzw. sicherzustellen, dass diese Aerosole sich so verhalten, dass sie durch die Ölabscheidepatronen zurückgehalten werden. Wie weit diese Versuche erfolgreich sind, wird durch die Basiseigenschaften der Grundöle bestimmt. Mineralöle neigen stärker zur Bildung von Ölnebel als synthetische Öle. Aber auch bei den synthetischen Ölen gibt es erhebliche Unterschiede. Ein weiterer

(Fortsetzung)

Grund für Probleme ist die Bildung von Ölkohle durch die extrem hohe Temperaturen, die in einigen Bereichen der Verdichtermaschine auftreten können. Die Ölkohle kann sich überall dort absetzen, wo entweder eine beruhigte Zone ist oder wo eine niedrigere Temperatur vorherrscht. Durch Zugabe von entsprechenden Additiven soll erreicht werden, dass diese Rückstände gelöst werden und dann in Schwebelage gehalten werden. Aber auch diese Additive sind nur begrenzt beständig gegenüber hohen Temperaturen. Bei Überhitzung fallen auch diese Stoffe aus und können eigene Ablagerungen bilden. Für Anwendungsfälle, mit erhöhten Verdichtungstemperaturen, ist der Einsatz von synthetischen Verdichterölen zu empfehlen. Dabei sollte aber darauf geachtet werden, dass das verwendete synthetische Grundöl natürliche Detergier- und Dispergiereigenschaften hat.

Die WCI bietet mit Ihren synthetischen Verdichterölen der Reihen ECOSYN CE und ECOSYN CP eine breite Produktpalette für nahezu alle Anwendungsgebiete. Sie erreichen dadurch längere Ölwechselintervalle und somit geringere Betriebskosten.

Die Produkte in der folgenden Tabelle zeichnen sich durch hohe thermische und oxidative Stabilität aus. Dennoch ist es angeraten, bei jedem konkreten Anwendungsfall mit dem Schmierstoffberater den richtigen Schmierstoff auszuwählen.

Produktname	Viskositätsbereich	Anwendungsbereiche
ECOSYN CE - Reihe	ISO VG 32 bis 320	Koben- und Schraubenverdichter bei Verdichtung von Luft und Prozessgasen sowie Deponie- und/oder Klärgas.
ECOSYN CP - Reihe	ISO VG 32 bis 150	Schraubenverdichter bei Verdichtung von Luft.
ECOSYN CEB - Reihe	ISO VG 32 bis 220	Kolben- und Schraubenverdichter wenn leichte biologische Abbaubarkeit gefordert ist.
ECOSYN CPF - Reihe	ISO VG 15 bis 100	Kolben- und Schraubenverdichter wenn Lebensmitteltauglichkeit gemäß HACCP; LMBG oder USDA H1 gefordert ist.

Vakuumpumpen wirtschaftlich betreiben!

Der wirtschaftlich positive Betrieb einer Vakuumpumpe wird sehr stark von der richtigen Auswahl des richtigen Vakuumpumpenöles bestimmt. Obwohl eine Vakuumpumpe im Prinzip nur ein umgekehrt wirkender Verdichter ist, stellt der Betrieb einer Vakuumpumpe häufig ein Problem dar. Dabei ist die Auswahl des richtigen bzw. optimalen Schmierstoffes ein wichtiges Thema. Dies gilt, gleich ob es sich um die Evakuierung von Prozessgasen oder Sauerstoff oder ob „normales“ oder höheres Vakuum erreicht werden soll. Die Frage ist zu beantworten, ob ein synthetischer Schmierstoff Vorteile bieten kann und wenn ja, welches Grundöl oder welcher Schmierstoff ist für die konkrete Anwendung „richtig“. Mit synthetischen Vakuumpumpenölen können in der Regel wesentlich längere Standzeiten erreicht werden. Aber auch der Verschleiß in der Maschinen wird reduziert. Nicht zuletzt wird aber

??? Leser Helfen Lesern

In der letzten Ausgabe haben wir die Möglichkeit angeboten Fragen an die Redaktion zu richten, die dann von den Lesern des INFO-Service beantwortet werden. Wir wollen an dieser Stelle das Angebot wiederholen.

Sie wollen mehr über ECOSYN LUBRICANTS oder über Syntheseschmierstoffe im allgemeinen wissen? Wir sind nur ein Fax, einen Telefonanruf oder ein e-Mail von Ihnen entfernt und informieren Sie gerne ausführlich.

WIPA CHEMICALS INTERNATIONAL
Deutschland GmbH
Postfach 2135

D-47656 Issum-Sevelen

Tel.: +49(0)2835-95744
Fax: +49(0)2835-95743
e-Mail: wcideutschland@t-online.de
website: www.ecosyn.com

(Fortsetzung)

auch mit synthetischen Ölen ein stabileres Vakuum erreicht. Längere Ölwechselintervalle, geringerer Verschleiß und ein stabiles Vakuum haben direkt bzw. indirekt Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit einer Vakuumanlage. Viele tausend Bh mit ECOSYN - synthetischen Vakuumpumpenöle haben den Betreibern gezeigt, dass dies keine leeren Versprechungen sind. Besonders hat sich ECOSYN VE 100 bei der Evakuierung von Benzingasen bewährt.

WCI Vakuumpumpenöle

ECOSYN - VE - Reihe / ECOSYN - VP - Reihe
ECOSYN - VPF - Reihe / ECOSYN VEB - Reihe

Fordern Sie doch entsprechende Unterlagen oder eine unverbindliche Beratung durch einen Fachberater der WCI Deutschland GmbH an.